

Berlin, 3. November 2021

Erst scannen, dann schlemmen: a&o testet digitale Frühstücksmarke

- QR-Code statt Frühstücks-Plastik-Marke
- Pilot startet in Berlin Mitte
- a&o-Rollout bis Ende März 2022
- Eigenentwicklung verringert Kontaktpunkte



Erst der Scan, dann das Brötchen: das a&o Berlin Mitte ist Pilot für die Erprobung der digitalen Essensmarke. Bewähren sich die Prozesse, wird die Software, die während der Pandemie von den IT-Spezialisten der Budgetgruppe entwickelt worden ist, europaweit in allen 40 Häusern umgesetzt (Foto: a&o Hostels).

Ein Klassiker auf dem Weg ins Archiv: Die farbigen a&o-Frühstücksmarken werden durch eine digitale Lösung ersetzt. Künftig führt der Weg ans Buffet über einen QR-Code. Der Grund ist klar: „Weniger Kontaktpunkte, mehr Sicherheit“, so CMO Phillip Winter. Von Gründung des Unternehmens an bis heute waren die kleinen bunten Plastikmarken im Umlauf, jetzt werden sie abgelöst durch eine Software-Eigenentwicklung: ab sofort im Rahmen eines Pilotprojektes im a&o Berlin Mitte, bis Ende März 2022 möglichst an allen 40 Standorten der Berliner Budgetgruppe.

Erst scannen, dann frühstücken: Der QR-Code kommt zusammen mit der Pre-Mail, die jeder Gast vor seiner Ankunft erhält; außerdem ist er über die a&o-Buchungs-App abrufbar.

Gesamt wird dann an zentralen, ausgewiesenen Stellen im Frühstücksraum. „Zugang per QR-Code hat mehrere Vorteile“, erklärt Phillip Winter, „neben zusätzlicher Sicherheit durch Kontaktreduzierung, verzichten wir zugunsten der Nachhaltigkeit auf den Einsatz von Plastik und können außerdem, falls nötig, den Zugang bzw. Andrang organisieren und so Peaks entzerren.“ Entwickelt wurde die Software während der letzten Pandemie-Monate vom a&o-Entwicklungsteam.

Über

a&o

a&o wurde im Jahr 2000 von Oliver Winter gegründet und betreibt derzeit 40 Hostels in 24 Städten und neun europäischen Ländern. Der a&o-Gästemix ist vielfältig: Rucksacktouristen gehören ebenso wie Alleinreisende, Familien, Schulgruppen und Vereine zur a&o-Zielgruppe. Auch die Zahl der Businessreisenden und Senioren nimmt zu. Als erster Standort in Großbritannien eröffnete im Juli 2021 das a&o Edinburgh City. Drei Standorte kamen 2020 neu hinzu: Premieren gab es in Polen, a&o Warschau, und Ungarn, a&o Budapest; das zweite Haus eröffnete in Kopenhagen. Mit rund 28.000 Betten und 2,5 Millionen Übernachtungen im Corona-Jahr 2020 verzeichnete a&o einen Umsatz von rund 64 Millionen Euro (2019: über 165 Millionen Euro). Ziel von a&o ist es, bis 2025 Europas „Null-Emissions-Hostelkette“ zu sein. Seit 2017 ist der amerikanische Investor TPG Real Estate Eigentümer von a&o. Das Unternehmen wird nach wie vor vom Gründer geführt.

Kontakt

Dr. Petra Zahrt
Tel. +49 (0) 221 3018 2363
Mobile +49 (0) 172 94 54 753
Mail petra.zahrt@aohostels.com